Gebrauchsinformation für Eltern

Wichtiger Hinweis !!!
Bitte legen Sie gleich nach dem Öffnen des Pakets die Augentropfen-Fläschchen, die Sie nicht benutzen, in den Kühlschrank (2-8°C). Vielen Dank.

Sehr geehrte Eltern,

bitte lesen Sie die Gebrauchsinformation vor der Anwendung dieses Arzneimittels sorgfältig durch.

Was sind Atropinsulfat-Augentropfen?
Atropin ist ein Arzneistoff aus der Tollkirsche (*Atropa belladonna*) und wird seit vielen Jahrzehnten in der Augenheilkunde verwendet. In hoher Dosierung bewirkt Atropin eine Weitstellung der Pupille, in niedriger Dosierung kann Atropin das Längenwachstum des Augapfels reduzieren.

Wofür werden Atropinsulfat-Augentropfen 0,01% verwendet?
Atropinsulfat-Augentropfen 0,01% werden zur Therapie der Kurzsichtigkeit bei Kindern verwendet (juvenile Myopie). In manchen Fällen werden auch höhere Konzentration wie 0,02%, 0,025% oder 0,05% verwendet.

Wann dürfen die Augentropfen nicht angewendet werden?
- bei Allergie auf einen der Inhaltsstoffe (siehe unten)
- bei bakteriellen, viralen oder sonstigen Infektionen des Auges
- nach einer Operation am Auge
- bei Verletzungen am Auge
- während dem Tragen von weichen Kontaktlinsen

Wie werden die Augentropfen dosiert?
Vor dem Schlafengehen wird jeweils ein Tropfen in beide Augen eingetropft („Sandmann-Tropfen“).

Wie werden die Augentropfen angewendet?
Wichtig! Um eine mikrobielle Verunreinigung der Augentropfen zu vermeiden, darf die Tropferspitze des Fläschchens nicht mit den Augen, Händen oder einem Gegenstand in Berührung kommen.
1. Verschlusskappe abdrehen und Fläschchen zwischen Daumen und Zeigefinger mit der Tropferspitze nach unten halten.
2. Das untere Augenlid etwas nach unten ziehen, damit sich zwischen Auge und Lid eine Tasche bildet.
3. Die Tropferspitze ca. 1-2 cm an das Auge heranführen und das Fläschchen leicht quetschen, bis ein Tropfen von der Tropferspitze ins Auge fällt.
4. Zur verbesserten Wirksamkeit durch einen längeren Verbleib der Augentropfen im Auge, kann der Tränenkanal nach dem Tropfen für 30-60 Sekunden abgedrückt werden. Dazu drückt Ihr Kind mit Daumen und Zeigefinger rechts und links auf den Nasenschaft.

Versuchen Sie Ihrem Kind möglichst frühzeitig die eigenständige Anwendung der Augentropfen beizubringen.

Wie lange werden die Augentropfen angewendet?
Atropinsulfat-Augentropfen 0,01% werden zunächst mindestens drei Monate lang angewendet, um einen ersten Therapieerfolg feststellen zu können. Bei Ansprechen wird die Therapie vorerst zwei Jahre fortgesetzt. Die Anwendung kann grundsätzlich über mehrere Jahre bis zum Ende der Wachstumsphase des Auges fortgesetzt werden.

Gebrauchsinformation für Eltern

Haben die Augentropfen Nebenwirkungen?
Die Therapie mit Atropinsulfat-Augentropfen 0,01% ist sehr gut verträglich und in aller Regel nebenwirkungsfrei. Die Atropin-Konzentration der Augentropfen beträgt nur 0,01% und ist mit einer 50-fachen Verdünnung im Vergleich zu sonstigen ophthalmologischen Indikationen sehr niedrig.
Die Konservierung erfolgt mit einer minimalen Konzentration von 0,005% des seit Jahrzehnten in Augentropfen verwendeten Konservierungsmittels Benzalkoniumchlorid. Dieses ist auch bei einer Langzeitbehandlung für Kinderaugen völlig unbedenklich.
Sollten Sie Nebenwirkungen feststellen, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Wie werden die Augentropfen aufbewahrt?
Nicht über 25°C, vor Licht geschützt und fest verschlossen.
Da es sich bei Atropinsulfat-Augentropfen 0,01% um eine Individualrezeptur mit geringer Konservierung handelt, sind diese gegenüber Fertigarzneimitteln nur begrenzt haltbar.
Ungeöffnete Fläschchen werden bis zum Anbruch im Kühlschrank gelagert (2-8°C).
Das aktuell verwendete Fläschchen kann bei Raumtemperatur gelagert werden (z.B. am Nachttisch).

Wie lange darf ein Fläschchen der Augentropfen verwendet werden?
Jedes Fläschchen darf nach erstmaligem Öffnen vier Wochen verwendet werden. Danach ist der Rest zu verwerfen und ein neues Fläschchen zu öffnen.
Die Augentropfen dürfen maximal bis zum angegebenen Verfalldatum verwendet werden.

Welche Inhaltsstoffe enthalten die Augentropfen?
Atropinsulfat, Natriumchlorid, Natriumedetat, Benzalkoniumchlorid, Wasser für Injektionszwecke

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind für die Therapie viel Erfolg!

Weitere Informationen rund um das Thema Kurzsichtigkeit bei Kindern finden Sie unter:

www.atropinsulfat-augentropfen.de

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Apotheke Dr. Beck
Drs. Sabine und Peter Beck
Telefon: 0711 / 83 99 310
info@apotheke-dr-beck.de
www.apotheke-dr-beck.de